



**Geschäftsführung  
Ausschuss Allgemeine Verwaltung  
und  
Rechtsfragen/Vergabe/Internationales**

Frau Simons

Telefon: (0221) 221-25087

Fax: (0221) 221-26565

E-Mail: corinna.simons@stadt-koeln.de

Datum: 01.03.2011

**Niederschrift**

über die **Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 21.02.2011, 15:00 Uhr bis 16:25 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Winrich Granitzka CDU

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Polina Frebel SPD

Frau Monika Möller SPD

Herr Michael Neubert SPD

**Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Monika Schultes SPD

i. V. für Frau dos Santos Herrmann

Herr Henk Benthem van CDU

i. V. für Herrn Dr. Elster

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Gisela Manderla CDU

Herr Werner Marx CDU

Frau Brigitta von Bülow GRÜNE

Herr Dr. Matthias Welpmann GRÜNE

Herr Andreas Wolter GRÜNE

Herr Volker Görzel FDP

Herr Frank Maul PRO KÖLN

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Jörg Detjen DIE LINKE.

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Dr. Heinz Dieter Klein	auf Vorschlag der SPD
Frau Iris Koppmann	auf Vorschlag der SPD
Herr Oliver Krems	SPD
Herr Axel Hopfauf	auf Vorschlag der CDU
Herr Julius Knappertsbusch	auf Vorschlag der CDU
Herr Franz Hess	auf Vorschlag der GRÜNEN
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Herr Michael Kühle	FDP-Fraktion (auf Vorschlag der Grünen )
Herr Illya Kozyrev	auf Vorschlag der FDP

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Markus Danuser	KLuST e.V.
---------------------	------------

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Rudolf Schaefers	PRO KÖLN
Herr Dr. Manfred Hoffmann	auf Vorschlag der LINKEN

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Frau Adelheid Langes	Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft
----------------------	-----------------------------------

### **Verwaltung**

Herr Werner Adams  
Herr Ingo Fleischer  
Herr Stadtdirektor Guido Kahlen  
Herr Robert Kilp  
Herr Hans-Joachim Mohr  
Herr Hans-Jürgen Petry  
Herr Frieder Wolf

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD
Herr Dr. Ralph Elster	CDU

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

- 1.1 Emina putzt - Vorurteile weg! Frauen mit Migrationshintergrund für qualifizierte Positionen
- 1.2 Frauen steigen auf
- 1.3 100 Jahre Internationaler Frauentag

#### **2 Internationales**

- 2.1 Delegationsreise von Oberbürgermeister Roters in die Partnerstädte Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 16.-21. Dezember 2010  
0328/2011

#### **3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

- 3.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau Manderla vom 06.12.2010  
Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit  
0191/2011
- 3.2 Beantwortung einer Anfrage von Frau Manderla vom 06.12.2010  
Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas  
Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Konzepts am Elften im Elften 2010  
0081/2011
- 3.3 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Wolter vom 15.11.2010  
Einsatz von Fremdarbeitsfirmen bei der Stadtverwaltung  
0165/2011
- 3.4 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2011  
Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen  
0506/2011

#### **4 Mitteilungen der Verwaltung**

- 4.1 Bericht über die psychosoziale Notfallversorgung der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner nach dem Einsturz des Historischen Archivs Köln im März 2009  
5075/2010

4.2 Straßeninstandsetzungsarbeiten im Zusammenhang mit Aufgrabungen der Telekommunikations- und Versorgungsunternehmen  
hier: 2. Halbjahr 2010  
0461/2011

4.3 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Januar 2011  
0466/2011

4.4 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2011"  
0375/2011

## **5 Allgemeine Verwaltungsorganisation**

## **6 Schriftliche Anfragen**

6.1 Anfrage der Fraktion Pro Köln vom 26.01.2011  
Gemeinnützige Arbeit in Köln  
AN/0212/2011

6.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 07.02.2011  
Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge  
AN/0292/2011

6.3 Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2011  
Straßenprostitution im Kölner Süden  
AN/0383/2011

6.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2011  
Altstadt/Eigelstein: kriminelle Banden - Zuhälterei  
AN/0425/2011

6.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 16.02.2011  
Straßenstrich in Meschenich  
AN/0448/2011

## **7 Mündliche Anfragen**

## **8 Anträge**

8.1 Verweis aus der 22. Sitzung des Rates vom 01.02.2010  
Optimierung des Ratsinformationssystems insb. in Bezug auf den Planungs- und Ausführungsstand von Großprojekten in Köln  
AN/0109 /2011

**9 Platzvergaben**

**10 Allgemeine Vorlagen**

10.1. Chinajahr 2012  
5442/2010

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2011  
Chinajahr 2012  
AN/0225 /2011

10.2 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See  
Parkraumbewirtschaftung für den Zeitraum 2011 - 2014  
0013/2011

10.3 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See  
Sanitäre Versorgung der Besucher für den Zeitraum 2011 - 2014  
0015/2011

10.4 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das Jahr 2011  
0050/2011

10.5. Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für den Verkehr mit den in der Stadt Köln zugelassenen Taxen - Kölner Taxitarif -  
3345/2010

Gemeinsamer Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
AN/0477/2011

10.6 Weiterentwicklung des Adressraums im Internet - Einführung der Top-Level-Domain ".koeln"  
0123/2011

10.7 Maßnahmenpaket Brüsseler Platz  
5450/2010

## **I. Öffentlicher Teil**

### **1 Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten**

#### **1.1 Emina putzt - Vorurteile weg! Frauen mit Migrationshintergrund für qualifizierte Positionen**

Frau Engel berichtet von der Auftaktveranstaltung mit rund 200 Gästen zur Öffentlichkeitskampagne „Eminas Arbeitsplatz“ am Donnerstag, 03.02.2011 um 17:30 Uhr im Rautenstrauch-Joest-Museum in Köln.

Die Plakate (Mega-Poster) sind noch bis einschließlich heute im gesamten Stadtgebiet zu sehen und zeigen mögliche Arbeitsplätze für qualifizierte Frauen mit Migrationshintergrund. Um gängige Klischees bezüglich des Aussehens nicht zu unterstützen, sind keine Menschen auf den Fotos zu sehen. Allein der ungewohnt klingende Name EMINA im Kampagnenslogan „EMINA PUTZT.... VORURTEILE WEG“ deutet auf die Zielgruppe hin. Die Unterschrift „Frauen mit Migrationshintergrund für qualifizierte Positionen“ erklärt den Hintergrund der Kampagne. Die Webseite [www.eminas-arbeitsplatz.de](http://www.eminas-arbeitsplatz.de) bietet praxisnahe Informationen. Einige Städte haben bereits Interesse an der Plakataktion bekundet.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **1.2 Frauen steigen auf**

Frau Engel berichtet von einer weiteren erfolgreichen Veranstaltung. Am Mittwoch, 02.02.2011 hatten Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters und die Gleichstellungsbeauftragte Christine Kronenberg Mitarbeiterinnen des höheren Dienstes zum Networking in die Piazzetta des Historischen Rathauses geladen. 120 Frauen folgten der Einladung. Im Ergebnis kündigte Frau Ulrike Lubek an, Direktorin des Landschaftsverbandes Rheinland, eine ähnliche Veranstaltung im LVR stattfinden zu lassen.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **1.3 100 Jahre Internationaler Frauentag**

Frau Engel macht darauf aufmerksam, dass in diesem Jahr der Internationale Frauentag sein 100jähriges Jubiläum feiert. Aus diesem Anlass laden das Amt für Gleichstellung von Frauen und Männern der Stadt Köln, der Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen und der DGB-Kreisfrauenausschuss Köln gemeinsam mit vielen anderen Frauenorganisationen und -verbänden zu einer großen Feier am 25.03.2011 um 16 Uhr auf dem Roncalliplatz ein. Im Anschluss findet um 17.30 Uhr der Empfang des Oberbürgermeisters im Rathaus statt. Alle seien herzlich eingeladen mit zu feiern.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **2 Internationales**

#### **2.1 Delegationsreise von Oberbürgermeister Roters in die Partnerstädte Bethlehem und Tel Aviv-Yafo, 16.-21. Dezember 2010 0328/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Wolf erläutert kurz die wesentlichen Inhalte des Berichts und weist auf die städtischen Aktivitäten im Jahr 2011 hin.

Auf Rückfrage von Frau von Bülow erläutert Herr Wolf, der „Runde Tisch“ werde sich anlässlich der „Kölner Klagemauer“ aktuell nicht zusammensetzen.

Auf Nachfrage von Herrn Detjen weist Herr Wolf darauf hin, städtepartnerschaftsübergreifend und parallel zum Nahost-Bürgermeisterforum werde ein trilaterales Jugendforum organisiert. Aufgrund aktueller Entwicklungen habe es Überlegungen gegeben, das Jugendforum, ursprünglich aus Jugendlichen der Partnerstädte Bethlehem, Köln und Tel Aviv-Yafo, um die Städte Tunis und Kairo zu erweitern. Es gäbe bisher keine israelisch-ägyptische Städtepartnerschaft, aber es bestehe ein großes Interesse daran, das Instrument der Städtepartnerschaft intensiver zu nutzen. Möglich sei zum Beispiel eine Einladung an vier bis fünf Jugendliche aus den Städten Bethlehem, Tel Aviv, Tunis und evtl. Kairo nach Köln auszusprechen, um die Aktivisten der Demokratiebewegungen zu unterstützen. Darüber hinaus gäbe es noch weitere Bestrebungen die Strukturen der kommunalen Selbstverwaltung oder die lokale Demokratie in Nordafrika zu stärken.

### **3 Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen**

#### **3.1 Beantwortung einer Anfrage von Frau Manderla vom 06.12.2010 Kommunalen Entwicklungszusammenarbeit 0191/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **3.2 Beantwortung einer Anfrage von Frau Manderla vom 06.12.2010 Straßenkarneval in Köln - Mehr Spaß ohne Glas Erfahrungsbericht zur Umsetzung des Konzepts am Elfsten im Elfsten 2010 0081/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **3.3 Beantwortung einer Anfrage von Herrn Wolter vom 15.11.2010 Einsatz von Fremdarbeitsfirmen bei der Stadtverwaltung 0165/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Wolter bezieht sich auf einen Artikel in der „Neue Rheinische Zeitung“ vom 09.02.2011. Hier wurde berichtet, Mitarbeiter der Kölner Stadtarchivbaustelle seien über die Zeitarbeitsfirma Enviro als Archivalienspüler für die Bezahlung von 7,60 € brutto eingesetzt. Er bittet um eine weitere Information in der nächsten Sitzung.

#### **3.4 Beantwortung einer Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2011 Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen 0506/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Anmerkung von Herrn Detjen bestätigt Herr Giesen-Weirich, die im Jahr 2002 entwickelte Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderungen sei unabhängig von der gesetzlich vorgeschriebenen Quote und der gesetzlichen Ausgleichsabgabe zu betrachten. Die Formulierung „die gesetzlich festgelegte Ausgleichsabgabe wird um eine interne Abgabe ergänzt“ bedeute nicht, dass die ergänzte Abgabe nur fällig werde, wenn von der Stadt eine gesetzlich festgelegte Abgabe zu zahlen sei. Die „interne Abgabe“ sei vielmehr eine Ausgleichszahlung von der Dienststelle, die ihre vorgeschriebene Quote nicht einhalten kann an die Dienststelle, die über das erforderliche Maß Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen einrichten kann. Aus diesem Grunde sei es wünschenswert in Zukunft die Berechnung der jeweiligen Quoten nicht nur dezernatsbezogen sondern ämterbezogen vorzunehmen.

Herr Kahlen erläutert, die gesetzliche Beschäftigungsquote in Höhe von 5% werde seit 2005 von der Stadt erfüllt, d.h. seit 2005 musste keine gesetzlich festgelegte Ausgleichszahlung mehr gezahlt werden und auf die daran gekoppelte interne Abgabe wurde aus diesem Grunde ebenfalls verzichtet.

Herr Detjen regt an, die formulierten Fragen zur Integrationsvereinbarung dem Ausschuss in einer der nächsten Sitzungen zu beantworten.

#### **4 Mitteilungen der Verwaltung**

##### **4.1 Bericht über die psychosoziale Notfallversorgung der betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner nach dem Einsturz des Historischen Archivs Köln im März 2009 5075/2010**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Herr Neubert fasst kurz zusammen, der Bericht belege, dass die Verwaltung nach ihrer sogenannten kurzfristigen Schockstarre sehr schnell, sehr gute Arbeit geleistet habe, um die Betroffenen des Einsturzes zu unterstützen.

Herr Kahlen macht darauf aufmerksam, im Bericht der Gesundheitsverwaltung sei das Schicksal von Frau Josefine B. bewusst nicht angesprochen worden. Frau B. habe ca. 3 Wochen nach dem tragischen Unglück sich selbst das Leben genommen. In einem Abschiedsbrief habe sie zwar keinerlei Vorwürfe gegen die KVB oder die Stadt erhoben und in der Presse habe sie sich auch positiv optimistisch gezeigt, aber ihr Freitod weist auf das Maß an Leid und Verzweiflung hin, welches die betroffenen Menschen erfahren haben. Für viele bedeutete das Unglück einen tiefen Einschnitt in ihr Leben, der eine intensive Betreuung mit Fokus auf die seelische Gesundheit notwendig machte. Herr Kahlen spricht den Helferinnen und Helfern seinen außerordentlichen Dank für ihre Arbeit aus.

##### **4.2 Straßeninstandsetzungsarbeiten im Zusammenhang mit Aufgrabungen der Telekommunikations- und Versorgungsunternehmen hier: 2. Halbjahr 2010 0461/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.



#### **4.3 Aktuelle Informationen zum Bleiberecht - Januar 2011 0466/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **4.4 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2011" 0375/2011**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung verteilt, der Ausschuss nimmt Kenntnis.

### **5 Allgemeine Verwaltungsorganisation**

#### **6 Schriftliche Anfragen**

Herr Kahlen bedauert, dass eine fristgerechte Beantwortung von schriftlichen Anfragen leider oft nicht möglich ist.

##### **6.1 Anfrage der Fraktion Pro Köln vom 26.01.2011 Gemeinnützige Arbeit in Köln AN/0212/2011**

##### **6.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 07.02.2011 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge AN/0292/2011**

##### **6.3 Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 11.02.2011 Straßenprostitution im Kölner Süden AN/0383/2011**

Herr Kahlen weist darauf hin, es werde zurzeit eine Verwaltungsvorlage vorbereitet, die eine Ausweitung des Sperrbezirks beinhalte.

Hierzu seien auch Gespräche mit der Bezirksregierung geplant. Herr Kahlen bietet an, im Anschluss an diese Gespräche, eine Direktinformation an die Fraktionen zu geben bzw. eine Informationsveranstaltung zum Thema zu veranstalten.

Herr Wolter macht darauf aufmerksam, eine Sperrbezirksverordnung könne nur ein Teil von Maßnahmen bzw. eine Folge von vorangegangenen Maßnahmen sein. Das Problem könne nicht allein durch ordnungsbehördliche Maßnahmen gelöst werden. Es müsse klar formuliert werden, welche Regelungen im Kölner Süden zu treffen sind. Herr Wolter bittet um eine enge Zusammenarbeit mit Frau Dezernentin Reker vom Dezernat V Soziales, Integration und Umwelt.

Herr Granitzka weist darauf hin, dass parallel zu den Gesprächen der Verwaltung mit der Bezirksregierung intrafraktionelle Gespräche stattfinden werden.

**6.4 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 14.02.2011  
Altstadt/Eigelstein: kriminelle Banden - Zuhälterei  
AN/0425/2011**

Herr Wolter bittet um die Weiterleitung der Beantwortung an den Polizeibeirat, der Ausschuss ist einverstanden.

**6.5 Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 16.02.2011  
Straßenstrich in Meschenich  
AN/0448/2011**

**7 Mündliche Anfragen**

Es wurden keine mündlichen Anfragen in der Sitzung formuliert.

**8 Anträge**

**8.1 Verweis aus der 22. Sitzung des Rates vom 01.02.2010  
Optimierung des Ratsinformationssystems insb. in Bezug auf den Planungs- und Ausführungsstand von Großprojekten in Köln  
AN/0109 /2011**

Der Antrag wird vor Eintritt in die Tagesordnung zur intensiven Beratung in den Unterausschuss LuK verwiesen.

**9 Platzvergaben**

In der Sitzung wird eine Beschlussvorlage zu einer Platzvergabe unter TOP 10.4 beraten.

**10 Allgemeine Vorlagen  
10.1 Chinajahr 2012  
5442/2010**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 01.02.2011  
Chinajahr 2012  
AN/0225 /2011**

Herr Wolter bemerkt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen habe die Vorlage zur Kenntnis genommen. Er signalisiert Zustimmung für viele Programmpunkte, die mit der Landesregierung zusammen umgesetzt werden sollen, allerdings wünsche sich seine Fraktion besonders zum Punkt Zivilgesellschaft, Demokratie und Menschenrecht eine stärkere Akzentuierung. Gerade vor dem Hintergrund der Demokratieentwicklungen in Nordafrika komme dieser Punkt in der Vorlage entschieden zu kurz. Herr Wolter kündigt sowohl fraktionsübergreifenden Beratungsbedarf an, als auch die Entwicklung eines Änderungs- bzw. Ergänzungsantrages für die kommende Ratssitzung.

Herr Granitzka

Die Fraktionen melden Beratungsbedarf an. Es wird vorgeschlagen, die Vorlage und den Änderungsantrag ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Herr Neubert bittet die Verwaltung um eine schriftliche Erläuterung zu der Finanzierung. Die SPD-Fraktion habe sich bemüht die Kosten nachzuvollziehen, leider sei dies nicht gelungen. Darüber hinaus bittet Herr Neubert um eine Kontaktaufnahme mit der Stadt Peking. Seines Erachtens sei ein sogenanntes Deutschlandjahr, als Pendantveranstaltung in Peking wünschenswert.

Herr Görzel

Granitzka bittet um Abstimmung.

**Beschluss:**

Der Ausschuss AVR/Vergabe/Internationales verweist die Vorlage zusammen mit dem Änderungsantrag ohne Votum in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

**10.2 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See  
Parkraumbewirtschaftung für den Zeitraum 2011 - 2014  
0013/2011**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen erkennt den Bedarf zum Abschluss eines Rahmenvertrages für die Parkraumbewirtschaftung am Fühlinger See für den Zeitraum 2011 - 2014 an und verzichtet auf seinen Vergabebewerb.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig, bei Enthaltung der Fraktion Pro Köln, zugestimmt

**10.3 Sport- und Erholungsanlage Fühlinger See  
Sanitäre Versorgung der Besucher für den Zeitraum 2011 - 2014  
0015/2011**

**Beschluss:**

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen stimmt dem Bedarf der Bereitstellung von 40 mobilen Toilettenkabinen auf der Naherholungsanlage Fühlinger See zu und beschließt die Vergabe der Dienstleistung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung für den Zeitraum von 2011 – 2014.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

#### **10.4 Genehmigung zur Durchführung von Veranstaltungen auf den zentralen Innenstadtplätzen für das Jahr 2011 0050/2011**

##### **Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. den zentralen Innenstadtplatz Neumarkt im ersten Halbjahr 2011 für die Durchführung
  - der Karnevalskirmes (06.03. – 12.03.2011)
  - des Antikmarktes (01.04. – 03.04.2011)
  - der Informationsveranstaltung zur Frauen Fußball Weltmeisterschaft 2011 in Deutschland (13.05. – 14.05.2011)dem jeweiligen Veranstalter zur Verfügung zu stellen.
2. den zentralen Innenstadtplatz Rudolfplatz im ersten Halbjahr 2011 für die Durchführung
  - der Informationsveranstaltung zum „Israel Tag“ (10.05.2011)
  - der Informationsveranstaltung „Einfach Ehrensache“ (21.05.2011)dem jeweiligen Veranstalter zur Verfügung zu stellen.
3. die zentralen Innenstadtplätze Neumarkt und Rudolfplatz im Vorgriff auf die Nutzungen im zweiten Halbjahr 2011 für die Durchführung
  - der Veranstaltungen zu der „Games Com“ (15.08. – 23.08.2011)dem Veranstalter zur Verfügung zu stellen.

Die in Klammern angegebenen Zeiträume beinhalten jeweils auch die Auf- und Abbauezeit.

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

#### **10.5 Verordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für den Verkehr mit den in der Stadt Köln zugelassenen Taxen - Kölner Taxitarif - 3345/2010**

Herr Neubert erläutert, bereits vor einigen Jahren haben entsprechende Gutachten aufgewiesen, dass die aktuellen Taxitarife nicht auskömmlich sind. Er begrüßt die Verwaltungsvorlage und die darin enthaltenen Tariferhöhungen. Allerdings löse die Tariferhöhung nicht

#### **Gemeinsamer Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen AN/0477/2011**

Herr Neubert begrüßt die Änderung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für die in der Stadt Köln zugelassenen Taxen. Er betont, in der Vergangenheit habe es bereits Gutachten gegeben, die deutlich machten, dass die entsprechenden Taxitarife schon damals nicht auskömmlich waren. Dem Verwaltungsvorschlag zur Tariferhöhung könne von Seiten der SPD-Fraktion als Gesamtpaket so zugestimmt werden. Darüber hinaus werde durch den gemeinsamen Änderungs— bzw. Ergänzungsantrag eine Lösung der Qualitätsproblematik angestrebt.

Herr Wolter erläutert die Inhalte des gemeinsamen Änderungs- bzw. Ergänzungsantrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen zur Erzielung einer signifikanten Qualitätssteige-

zung für das gesamte Taxigewerbe in Köln. Außerdem sei die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ausdrücklich dafür, dass den Taxiunternehmen ein auskömmliches Preisgefüge gewährt werde.

Frau Manderla betont, grundsätzlich habe sich die CDU-Fraktion mit den zum Teil starken Erhöhungen der Beförderungsentgelte schwer getan. Vor dem Hintergrund, dass ein Taxi und der Taxifahrer oftmals der erste Kontakt für Besucher in Köln sei, müsse es ihres Erachtens noch viele weitere Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung und auch zur Kontrolle geben.

Herr Detjen äußert Bedauern darüber, dass die Entwicklung dieser Beschlussverlage so lange gedauert habe, schließlich sei der Antrag der Taxi Ruf Köln eG bereits vom 02.06.2010. Die Verwaltung habe die Politik wiederholt zu einer Diskussion der Verwaltungsvorschläge eingeladen, leider habe diese Diskussion mehrfach seitens der Politik, insbesondere der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, abgesagt werden müssen. Außerdem weist Herr Detjen darauf hin, durch einen ausreichenden Lohn und eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen werde automatisch die Qualität der geleisteten Arbeit verbessert.

Herr Granitzka macht darauf aufmerksam, auch unabhängig vom vorliegenden Antrag, habe die CDU-Fraktion bereits intern über Qualitätsdefizite in der Fahrgastbeförderung diskutiert. Eine Qualitätsverbesserung sei dringend nötig und aus diesem Grunde könne die CDU-Fraktion dem Antrag zustimmen.

Herr Görzel erläutert, der Ansatz der Fraktion Die Linke über eine Tarifierhöhung oder eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen eine Qualitätsverbesserung zu erreichen, sei nicht zielführend. Durch eine bessere Bezahlung werde sich keine Orts- oder Sprachkenntnis einstellen. Die FDP-Fraktion unterstütze jeden einzelnen Satz des Änderungsantrages, allerdings gebe sie zu bedenken, dass hier Bundeszuständigkeiten berührt seien. Herr Görzel betont, eine Aktivität der Verwaltung auf Bundesebene z. B. über den Städtetag u. ä. sei wünschenswert. Darüber hinaus unterstütze die FDP-Fraktion den Wunsch der CDU-Fraktion nach mehr Kontrollen hinsichtlich der Weitergabe von Konzessionen. Außerdem müsse gewährleistet sein, dass der Taxifahrer, der den Fahrgast befördert, auch tatsächlich derjenige sei, der die Berechtigung zur Fahrgastbeförderung erlangt habe.

Herr Görzel weist abschließend darauf hin, die Thematik Sprachkenntnisse sei unter Diskriminierungsgesichtspunkten äußerst schwierig umzusetzen, hier sei es ebenfalls notwendig etwaige Bedenken auf Bundesebene auszumerzen.

Herr Maul betont, dass die Fraktion Pro Köln der Vorlage nicht zustimmen könne, den Änderungsantrag aber unterstütze. Er bittet daher um getrennte Abstimmung.

Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

#### **Geänderter bzw. ergänzter Beschluss:**

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

1. Der Rat beschließt die Änderung der Rechtsverordnung über die Beförderungsentgelte für die in der Stadt Köln zugelassenen Taxen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung (Anlage 1).

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion Pro Köln zugestimmt

2. Zur Erzielung einer signifikanten Qualitätssteigerung für das gesamte Taxigewerbe in Köln wird die Verwaltung beauftragt, folgendes Modell zu prüfen: Die Ausbildung soll im Rahmen der Erstbeantragung des Führerscheins zur Fahrgastbeförderung intensiviert werden, in dem vor Erlangung der Berechtigung zur Fahrgastbeförderung ein Ausbildungskurs mit anschlie-

ßender Prüfung zu absolvieren ist, in dem Ortskenntnis, Sprachkenntnisse, Erscheinungsbild und kundenfreundliche Verhaltensregeln vermittelt werden. Die Prüfung soll erneut als Voraussetzung zur Verlängerung des Führerscheins zur Fahrgastbeförderung erfolgen. Vorab wird ebenfalls ein Ausbildungskurs angeboten. Das Ausbildungsmodell soll in enger Abstimmung mit Taxi Ruf eG und IHK konform zur geltenden Rechtslage gestaltet werden. Die Verwaltung wird beauftragt, das Ergebnis vor der Sommerpause 2011 dem Ausschuss vorzulegen.

3. Die Vereinbarung vom 07.11.2007 zwischen Taxi Ruf Köln eG und Stadt Köln zur „Qualitätsverbesserung im Taxigewerbe“ (Qualitätsmodell „Service Taxi“) wird fortgeschrieben. Dem Ausschuss wird das Ergebnis bis zur Sitzung am 16.05.2011 mitgeteilt. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Fortschreibung folgende Schwerpunkte als Bestandteil der Zielvereinbarung zu berücksichtigen: Eine deutlich intensivere Bewerbung des Angebots „Service-Taxi“, obligatorische Angebotshinweise bei der Taxi-Bestellung, z.B. auch in der elektronischen Wartschleifen-Ansage, eine Angebotssteigerung von „Service-Taxis“ auf 50 % bis zum 31.12.2012.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **10.6 Weiterentwicklung des Adressraums im Internet - Einführung der Top-Level-Domain ".koeln" 0123/2011**

Frau Manderla begrüßt die Einführung der Top-Level-Domain „.koeln“ und bemerkt, nach der Einführung der 2 Euro-Münze mit dem Kölner Dom darauf sei die Domain das richtige Zeichen dafür, dass Köln international sei. Sie bittet ausdrücklich darum, dass nach Einführung der Domain diese ausgiebig genutzt werde.

Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss AVR/Vergabe/Internationales empfiehlt dem Rat die Annahme folgenden Beschlussvorschlages:

1. Der Rat der Stadt Köln unterstützt die Einführung einer regionalen Top-Level-Domain „.koeln“.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, durch ein transparentes diskriminierungsfreies Interessenbekundungsverfahren den privaten Bewerber auszuwählen, dem die Stadt Köln die erforderliche Unterstützungserklärung im internationalen Vergabeverfahren bei der ICANN für den Erwerb der Top-Level-Domain „.koeln“ erteilt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über den Fortgang des Verfahrens zu informieren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig zugestimmt

### **10.7 Maßnahmenpaket Brüsseler Platz 5450/2010**

Herr Granitzka begrüßt die anwesenden Bürgerinnen und Bürger und macht diese darauf aufmerksam, dass das Mitführen, Anbringen und Zeigen von Plakaten o. ä. nicht gestattet sei. Die Fraktionen seien bemüht sachlich über das Thema zu diskutieren und er bittet die anwe-

senden Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich auf eine Beteiligung an der Diskussion zu verzichten.

Herr Wolter erläutert, die Beseitigung der Konflikte am Brüsseler Platz stelle seit Jahren ein stark umkämpftes Thema dar. Das Moderationsverfahren welches ausgewählt worden sei bzw. der Moderator, habe im Rahmen seiner Möglichkeiten gute Ergebnisse erzielt. Herr Wolter macht außerdem darauf aufmerksam, die Bezirksvertretung Innenstadt habe in ihrer Sitzung am 17.02.2011 die einzelnen Maßnahmen kritisch betrachtet und diskutiert. Im Ergebnis werde sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Beschluss der Bezirksvertretung anschließen.

Herr Neubert erläutert, es sei ein schwieriges oder sogar unmögliches Unterfangen einen Ausgleich zu schaffen zwischen dem mediterranen Lebensgefühl der Menschen, die auf öffentlichen Plätzen zusammensitzen, reden und Bier trinken wollen und den Bedürfnissen der Anwohner dieser Plätze nach Ruhe und Erholung. Dieser Interessenskonflikt bestehe an vielen Orten der Stadt, sei aber besonders am Brüsseler Platz eskaliert. Herr Neubert begrüßt den Maßnahmenkatalog als guten Ansatz, er befürchtet allerdings, dass nicht alle Maßnahmen die gewünschten Ergebnisse erzielen bzw. die Prüfaufträge zu keinen brauchbaren Resultaten führen. Er regt an, in einigen Städteführern und im Internet werde der Brüsseler Platz als „Geheimtipp“ geführt, die Verwaltung solle versuchen solche Hinweise zu entfernen, denn diese werden alle Bemühungen evtl. in Zukunft noch konterkarieren. Herr Neubert betont abschließend, die SPD-Fraktion könne der Vorlage inkl. der Änderungen und Ergänzungen der Bezirksvertretung (inkl. der Empfehlung 13) zustimmen.

Herr Granitzka bedauert den hohen Belastungsdruck für die Anwohner, aber leider seien ordnungsrechtliche und ordnungspolitische Maßnahmen nicht zielführend. Die CDU-Fraktion bedanke sich beim Moderator für die Analyse und die Darstellung von Maßnahmen und Prüfvorschlägen. Herr Granitzka schlägt vor, die Vorlage wie die Bezirksvertretung zu beschließen

Herr Görzel berichtet aus eigener Erfahrung als ehemaliger Anwohner, dass die Situation in den Jahren 2005 und 2006 aufgrund der damaligen Großereignisse Weltjugendtag und der Fußball-WM im eigenen Land „kippte“. In der Folge habe es verschiedene Versuche gegeben, die Feier-Gemeinde vom Platz zu verscheuchen. Er betont, es müsse berücksichtigt werden, dass es sich beim Brüsseler Platz nicht um irgendeinen Platz, die Kölner Ringe oder einen sozialen Brennpunkt in der Peripherie handele, sondern um einen zentralen und urbanen Platz, außerdem seien die Besucher keine sozialen Randgruppen, sondern eine intelligente, bildungsnahe, technikaffine Innenstadtbesucherschaft. Leider müsse deutlich gesagt werden, dass es seines Erachtens zu keiner endgültigen Einigung kommen könne. Abschließend macht Herr Görzel deutlich, die FDP-Fraktion könne die Empfehlungen 15 und 16 nicht unterstützen.

Herr Detjen regt an, die Vorlage inklusive der Empfehlung 13 zur Abstimmung zu bringen, eine Prüfung alternativer Plätze sei eine sinnvolle Maßnahme.

Herr Granitzka macht abschließend deutlich eine Prüfung alternativer Plätze führe lediglich zu einer Verlagerung des Problems. Zur Abstimmung werde das Votum der Bezirksvertretung Innenstadt gebracht und die habe den Prüfauftrag zur Empfehlung 13 abgelehnt.

Herr Granitzka bittet um Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales nimmt den als Anlage 1 beigefügten Abschlussbericht des von der Stadt Köln beauftragten Moderators, Herrn Dr. Wiener, zur Kenntnis.
2. Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales nimmt die auf der Basis dieses Berichtes vorgenommene Bewertung der Verwaltung (siehe Anlage 2) zur Kenntnis.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Empfehlungen des Abschlussberichts, soweit ein Verwaltungshandeln erforderlich ist (s. Anlage 3), entsprechend dem Votum umzusetzen bzw. zu prüfen. Dabei sind die Anregungen und die Ergänzungen der Bezirksvertretung Innenstadt vom 17.02.2011 zu beachten.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich gegen die Stimme der Fraktion Pro Köln zugestimmt